## Stadtverordnetenversammlung Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen



Kassel, 7. Oktober 2013

## **Niederschrift**

über die 27. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen

> am Mittwoch, 25. September 2013, 16:00 Uhr, im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

#### Anwesende:

#### Mitglieder

Gernot Rönz, 1. stellvertretender Vorsitzender, B90/Grüne Anke Bergmann, Mitglied, SPD Wolfgang Decker MdL, Mitglied, SPD - bis 18:51 Uhr (TOP 13) Uwe Frankenberger MdL, Mitglied, SPD Christian Geselle, Mitglied, SPD Hermann Hartig, Mitglied, SPD Enrico Schäfer, Mitglied, SPD

(Vertretung für Petra Friedrich)

Ruth Fürsch, Mitglied, B90/Grüne Thomas Koch, Mitglied, B90/Grüne Dorothee Köpp, Mitglied, B90/Grüne Karl Schöberl, Mitglied, B90/Grüne Wolfram Kieselbach, Mitglied, CDU Georg Lewandowski, Mitglied, CDU Waltraud Stähling-Dittmann, Mitglied, CDU

(Vertretung für Bernd-Peter Doose)

(Vertretung für Dr. Norbert Wett)

Birgit Trinczek, Mitglied, CDU

Kai Boeddinghaus, Mitglied, Kasseler Linke

Frank Oberbrunner, Mitglied, FDP

Dr. Bernd Hoppe, Mitglied, Demokratie erneuern

#### Teilnehmer mit beratender Stimme

Jörg-Peter Bayer, Stadtverordneter, Piraten

#### **Magistrat**

Bertram Hilgen, Oberbürgermeister, SPD Jürgen Kaiser, Bürgermeister, SPD Dr. Jürgen Barthel, Stadtkämmerer, SPD Anne Janz, Stadträtin, B90/Grüne Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne

#### Schriftführung

Cenk Yildiz, Büro der Stadtverordnetenversammlung

#### **Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen**

Axel Jäger, Hochbau und Gebäudebewirtschaftung Rolf Hedderich, Kämmerei und Steuern Bernd Reyer, Kämmerei und Steuern Elke Saupe-Klinger, Kämmerei und Steuern Stefan Rios, Kämmerei und Steuern Frank Grützmacher, Kämmerei und Steuern Jürgen Wittig, Personal- und Organisationsamt Stefanie Herzog, Haupt- und Bürgeramt

## Tagesordnung:

1.	Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2014 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2014 bis 2017 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2013 bis 2017	101.17.1016
2.	10. Beteiligungsbericht 2011	101.17.1020
3.	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2013; - Kenntnisnahme Liste VI/2013 -	101.17.1021
4.	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs.1 HGO für das Jahr 2013 - Kenntnisnahme Liste A/2013 -	101.17.1022
5.	Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Gemeinde Fuldatal und der Stadt Kassel sowie zwischen der Gemeinde Lohfelden und der Stadt Kassel infolge der Rekommunalisierung der Wasserversorgung	101.17.1046
6.	Feststellung des Jahresabschlusses 2012 für KASSELWASSER - Eigenbetrieb der Stadt Kassel -	101.17.1047
7.	Ordnung zur Änderung des Tarifs für Leistungen des Vermessungsamtes	101.17.1048
8.	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2013; - Liste 6/2013 -	101.17.1060
9.	Gründung der Kultursommer Nordhessen gGmbH als Tochtergesellschaft des Kultursommer Nordhessen e. V.	101.17.1062
10.	Städtische Werke Aktiengesellschaft (STW) Beteiligung an der Gemeindewerk Kaufungen GmbH & Co. KG Gründung der Gemeindewerk Kaufungen Verwaltungs-GmbH	101.17.1063
11.	Sachstandsbericht Kasseler Bäder	101.17.104
12.	Nutzung Hallenbad Ost – Umsetzung des Stadtverordnetenbeschlusses 101.17.284	101.17.707
13.	Transparenz bei Ausgabenkürzungen durch Haushaltsbewirtschaftung	101.17.753
14.	Transparenz bei Ausgabenkürzungen durch Haushaltsbewirtschaftung	101.17.754
15.	GEMA-Gebühren	101.17.766
16.	Online-Portal zur Bürgerbeteiligung	101.17.790
17.	Verfallene Zuschüsse in der Gebäudewirtschaft	101.17.853
18.	Unterhaltsvorschussleistungen	101.17.866
19.	Stellungnahme zum Bericht des Revisionsamtes zu Geschwindigkeitsmessgeräten	101.17.871
20.	Livestream aus der Stadtverordnetenversammlung einrichten	101.17.875
21.	Sicherung der Finanzmittel zur Sanierung städtischer Gebäude	101.17.889
22.	Entwicklung Seniorenwohnanlagen	101.17.895
23.	Schulbus Heidewegschule	101.17.897
24.	Schaden der Stadt Kassel bei den gescheiterten Großprojekten	101.17.926
25.	Arbeitsplätze am Flughafen Kassel Calden	101.17.927
26.	Flughafen Calden - finanzielle Prognosen?	101.17.969
27.	Flughafen Calden Kapazitäten prüfen	101.17.986
28.	Auslastung des Flughafens Kassel Calden	101.17.1000
29.	Finanzierung der Grimm Welt am Weinberg	101.17.929
30.	Sanierungskonzept für das Freibad Wilhelmshöhe	101.17.940
31.	Toilettenanlagen im Bugagelände	101.17.941
32.	Maßnahmen zur Nutzung des Welterbe Titels	101.17.987
33.	Barrierefreier Zugang für das Henschel-Museum	101.17.991
34.	Aufbau eines Hochgeschwindigkeits-Glasfasernetzes für Nordhessen	101.17.992
35.	Änderung der Hauptsatzung hier: Begehren der Stadtverordnetenversammlung	101.17.999

36.	Betriebsferien an Brückentagen	101.17.1012
37.	Kosten und Sinn der Umbenennung des Science Park Center Kassel	101.17.1023
38.	Nutzung des Auestadions als Konzertarena	101.17.1024
39.	Flughafen Kassel-Calden	101.17.1069

1. stellvertretender Vorsitzender Rönz eröffnet die mit der Einladung vom 18. September 2013 ordnungsgemäß einberufene 27. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

## **Zur Tagesordnung**

Stadtverordneter Oberbrunner, FDP-Fraktion, beantragt, dass der Tagesordnungspunkt

## 39. Flughafen Kassel-Calden

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD, B90/Grüne, CDU und FDP - 101.17.1069 -

vorgezogen und in der heutigen Sitzung beraten wird.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --Enthaltung: --

den

## **Beschluss**

Dem Geschäftsordnungsantrag der FDP-Fraktion, Tagesordnungspunkt 39 betr. Flughafen Kassel-Calden, 101.17.1069, vorzuziehen und in der heutigen Sitzung zu behandeln, wird **zugestimmt.** 

Erster stellvertretender Vorsitzender Rönz, teilt mit, dass die Tagesordnungspunkte

- 13. Transparenz bei Ausgabenkürzungen durch Haushaltsbewirtschaftung Anfrage der Fraktion Kasseler Linke
  - 101.17.753 -

und

- 14. Transparenz bei Ausgabenkürzungen durch Haushaltsbewirtschaftung Antrag der Fraktion Kasseler Linke
  - 101.17.754 -

wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beratung aufgerufen werden.

Erster stellvertretender Vorsitzender Rönz stellt die so geänderte Tagesordnung fest.

 Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2014 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2014 bis 2017 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2013 bis 2017

Vorlage des Magistrats

- 101.17.1016 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

- 1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt
  - a) die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2014 vom 02.09.2013

- b) das Investitionsprogramm (Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen) der Stadt Kassel für die Jahre 2014 2017
- Die Stadtverordnetenversammlung nimmt von der Ergebnis- und Finanzplanung der Stadt Kassel für die Jahre 2013 bis 2017 nach dem Stand vom 02.09.2013 Kenntnis. Der Magistrat wird beauftragt, die sich aus den Haushaltsberatungen ergebenden Änderungen in den Ergebnis- und Finanzplan einzuarbeiten.
- 3. Der Magistrat wird ermächtigt, buchungstechnische Anpassungen des Finanzhaushaltes an dem von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Ergebnishaushalt vorzunehmen.
- 4. Der Magistrat wird ermächtigt, offenbare Unrichtigkeiten in der Zuordnung veranschlagter Haushaltsmittel sowie Schreibfehler im endgültigen Ausdruck des Haushaltsplans zu berichtigen.
- 5. Auf die Aufstellung von Eckwerten für den Haushaltsplan wird verzichtet.

Den Mitgliedern liegt eine Tischvorlage, mit den Antworten vom Dezernat II zu den offenen Fragen der 1. Lesung des Haushaltsplanentwurfs 2014 vom 11. September 2013, vor.

Die Vertreter bzw. Vertreterinnen des Magistrats beantworten die Fragen der Ausschussmitglieder.

Stadtverordneter Boeddinghaus, Fraktion Kasseler Linke, spricht die schriftliche Antwort zu der Anfrage seiner Fraktion betr. Bäderzuschuss und Wirtschaftspläne an und fragt nach der Kreditmarge der Städtischen Werke AG. Stadtkämmerer Dr. Barthel teilt dazu mit, dass es sich um nicht öffentliche Daten handelt und er deshalb vor Beantwortung die Angelegenheit rechtlich klären lassen will.

Stadtverordneter Boeddinghaus, Fraktion Kasseler Linke, fragt, warum kommt es zu Abweichungen zwischen den Wirtschaftsplanzahlen der Städtischen Werke AG, Bäderbetriebe, und den entsprechenden Veranschlagungen in den städtischen Haushalten. Stadtkämmerer Dr. Barthel sagt eine Prüfung zu.

Stadtverordneter Boeddinghaus, Fraktion Kasseler Linke, teilt mit, dass für das Freibad Wilhelmshöhe und Freibad Harleshausen zusammen jährlich ca. 20.000,-€ Zinsen anfallen und möchte wissen, wie lange diese Zinsen noch anfallen werden.

Stadtkämmerer Dr. Barthel sagt zu, dass man diese Daten beschaffen kann.

Stadtverordneter Boeddinghaus, Fraktion Kasseler Linke, möchte wissen, ob die Mittelfristigen Wirtschaftsplanungen die im Bädervertrag genannt werden für die Jahre 2010, 2011, 2012 und gegebenenfalls 2013 fortgeschrieben für vier Jahre, den Fraktionen zur Verfügung gestellt werden können. Stadtkämmerer Dr. Barthel sagt eine Prüfung zu.

## **Investitionsplan**

#### Seite 684, Jugendamt

#### Beabsichtigte Investitionen Spielplätze

Stadtverordneter Oberbrunner, FDP-Fraktion, fragt nach, warum für den Spielplatz Eichenhute am Brasselsberg keine Mittel eingestellt wurden. Stadtbaurat Nolda beantwortet die Frage und sagt eine schriftliche Beantwortung mit der Niederschrift zu.

## 2. 10. Beteiligungsbericht 2011

Vorlage des Magistrats - 101.17.1020 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

"Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den 10. Beteiligungsbericht 2011 der Stadt Kassel zur Kenntnis und hat ihn gemäß § 123 a Abs. 3 HGO erörtert."

Stadtkämmerer Dr. Barthel beantwortet die umfangreichen Fragen der Ausschussmitglieder und sagt für folgende offene Punkte die schriftliche Beantwortung mit der Niederschrift zu.

#### Seite 38, Seniorenwohnanlage SWA Kassel GmbH

Stadtverordneter Boeddinghaus, Fraktion Kasseler Linke, fragt:

"Mit welchen konkreten Investitionsmaßnahmen begründet sich der für den Plan 2012 vorgesehene erhebliche Anstieg der Investitionskosten auf knapp 1,7 Millionen Euro?"

## Seite 42, Ökomed GmbH

Stadtverordneter Boeddinghaus, Fraktion Kasseler Linke, erklärt, dass die Verschlechterung des Ergebnisses gegenüber dem Vorjahr zum größten Teil auf den höheren Personalaufwand zurückzuführen ist und möchte wissen, was sich in der Geschäftstätigkeit geändert hat.

#### Seite 83 Letzter Absatz, Kasseler Verkehrs-Gesellschaft AG

Stadtverordneter Boeddinghaus, Fraktion Kasseler Linke, zitiert den ersten Satz des o.g. Absatzes und fragt nach dem Stand der Abstimmung mit dem Regierungspräsidium.

## Seite 147, Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG

Stadtverordneter Boeddinghaus, Fraktion Kasseler Linke, möchte wissen, wofür investiert wurde in Höhe von knapp 22 Millionen Euro und welche Geschäftsrisiken damit für die Stadt Kassel verbunden sind.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --Enthaltung: --

den

#### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. 10. Beteiligungsbericht 2011, 101.17.1020, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Hartig

 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2013; - Kenntnisnahme Liste VI/2013 -Vorlage des Magistrats

- 101.17.1021 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten,

von den in der beigefügten Liste VI/2013 gemäß § 100 Abs. 1 HGO bewilligten Aufwendungen/Auszahlungen

im Ergebnishaushalt in Höhe von

83.580,00 €

Kenntnis zu nehmen.

Die Vorlage des Magistrats wird zur Kenntnis genommen.

4. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs.1 HGO für das Jahr 2013 - Kenntnisnahme Liste A/2013 -

Vorlage des Magistrats

- 101.17.1022 -

## **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten,

von den in der beigefügten Liste gemäß § 100 Abs. 1 HGO bewilligten über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen

im Ergebnishaushalt in Höhe von 154.479,66 € im Finanzhaushalt in Höhe von 427.603,75 €

Kenntnis zu nehmen.

Die Vorlage des Magistrats wird zur Kenntnis genommen.

5. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Gemeinde Fuldatal und der Stadt Kassel sowie zwischen der Gemeinde Lohfelden und der Stadt Kassel infolge der Rekommunalisierung der Wasserversorgung

Vorlage des Magistrats

- 101.17.1046 -

## **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

"Den öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen hinsichtlich der Wasserversorgung

- zwischen der Gemeinde Fuldatal und der Stadt Kassel sowie
- zwischen der Gemeinde Lohfelden und der Stadt Kassel wird zugestimmt"

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --Enthaltung: --

den

## **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Gemeinde Fuldatal und der Stadt Kassel sowie zwischen der Gemeinde Lohfelden und der Stadt Kassel infolge der Rekommunalisierung der Wasserversorgung, 101.17.1046, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Köpp

6. Feststellung des Jahresabschlusses 2012 für KASSELWASSER - Eigenbetrieb der Stadt Kassel -

Vorlage des Magistrats - 101.17.1047 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

" Der testierte Jahresabschluss per 31.12.2012 von KASSELWASSER wird festgestellt. Über die Gewinnverwendung wird wie folgt entschieden:

- 1. Der Gewinn Abwasser des Geschäftsjahres 2012 i.H.v. 4.846.364,03 Euro und der Gewinn Trinkwasser i.H.v. 64.119,87 Euro ist auf neue Rechnung des Jahres 2013 vorzutragen,
- 2. Von dem Gewinnvortrag 2012 i.H.v. 5.263.318,44 Euro sind 780.000,00 Euro an die Stadt Kassel als Eigenkapitalverzinsung abzuführen und 4.483.318,44 Euro der Rücklage Abwasser zuzuführen. Der Rücklage Abscheider sind 53.911,46 Euro (Verlust 2011) zu entnehmen und der Rücklage Abwasser zuzuführen."

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke

den

## **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Feststellung des Jahresabschlusses 2012 für KASSELWASSER - Eigenbetrieb der Stadt Kassel -, 101.17.1047, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Kieselbach

# 7. Ordnung zur Änderung des Tarifs für Leistungen des Vermessungsamtes Vorlage des Magistrats

- 101.17.1048 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

"Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Ordnung zur Änderung des Tarifs für Leistungen des Vermessungsamtes vom 21.02.1983 in der Fassung der Siebten Änderung vom 27.01.1997 (Achte Änderung) in der aus der Anlage 1 zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung."

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke

den

## **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Ordnung zur Änderung des Tarifs für Leistungen des Vermessungsamtes, 101.17.1048, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Boeddinghaus

8. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2013; - Liste 6/2013 -

Vorlage des Magistrats - 101.17.1060 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

"Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt gemäß § 100 Abs. 1 HGO die in der beigefügten Liste 6/2013 enthaltene überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung

im Finanzhaushalt in Höhe von 750.000,00 €."

Stadtbaurat Nolda beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke

den

#### Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2013; - Liste 6/2013 -, 101.17.1060, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Oberbrunner

9. Gründung der Kultursommer Nordhessen gGmbH als Tochtergesellschaft des Kultursommer Nordhessen e. V.

Vorlage des Magistrats - 101.17.1062 -

## **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

- 1. Der Gründung der Kultursommer Nordhessen gGmbH durch den Verein Kultursommer Nordhessen e. V. wird zugestimmt.
- Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung des Beschlusses erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen oder Streichungen."

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke

den

#### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Gründung der Kultursommer Nordhessen gGmbH als Tochtergesellschaft des Kultursommer Nordhessen e. V., 101.17.1062, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. Bernd Hoppe

10. Städtische Werke Aktiengesellschaft (STW) Beteiligung an der Gemeindewerk Kaufungen GmbH & Co. KG Gründung der Gemeindewerk Kaufungen Verwaltungs-GmbH Vorlage des Magistrats - 101.17.1063 -

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

- Der Beteiligung der Städtische Werke Aktiengesellschaft mit einem Anteil von 99 % (198 T€) an der zu gründenden Gemeindewerk Kaufungen GmbH & Co. KG wird nach Maßgabe des beigefügten Entwurfes des Gesellschaftsvertrages (Anlage 1) zugestimmt.
- Der Gründung der Gemeindewerk Kaufungen Verwaltungs-GmbH als hundertprozentige Tochtergesellschaft der Städtische Werke Aktiengesellschaft mit einem Stammkapital von 25 T€ wird nach Maßgabe des beigefügten Entwurfes des Gesellschaftsvertrages (Anlage 2) zugestimmt.
- 3. Der vorgesehenen Übertragung von Gesellschaftsanteilen der Gemeindewerk Kaufungen Verwaltungs-GmbH an die Kommanditisten der Gemeindewerk Kaufungen GmbH & Co. KG wird zugestimmt.
- 4. Einer Veräußerung von Gesellschaftsanteilen der Städtische Werke Aktiengesellschaft an der Gemeindewerk Kaufungen GmbH & Co. KG zu einem späteren Zeitpunkt wird zugestimmt, soweit mindestens 25,1 % der Anteile bei der Städtische Werke Aktiengesellschaft verbleiben.
- 5. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung des Beschlusses erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form rechtsverbindlich abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen, Streichungen oder Klarstellungen.

Stadtkämmerer Dr. Barthel beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --Enthaltung: --

den

## **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Städtische Werke Aktiengesellschaft (STW) Beteiligung an der Gemeindewerk Kaufungen GmbH & Co. KG Gründung der Gemeindewerk Kaufungen Verwaltungs-GmbH, 101.17.1063, wird zugestimmt.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Geselle

#### 39. Flughafen Kassel-Calden

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD, B90/Grüne, CDU und FDP - 101.17.1069 -

#### **Gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, die Geschäftsführung der Flughafen GmbH Kassel mit Frau Maria Anna Muller, Herrn Rolf Hedderich und Herrn Jörg Ries, in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen einzuladen, um über die bisherige Entwicklung des neuen Flughafens und die zukünftigen Pläne für den Flughafen zu berichten.

Stadtverordneter Oberbrunner, FDP-Fraktion, begründet den gemeinsamen Antrag.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: -Enthaltung: --

den

## **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD, B90/Grüne, CDU und FDP betr. Flughafen Kassel-Calden, 101.17.1069, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Koch

#### 11. Sachstandsbericht Kasseler Bäder

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 26. September 2011 Bericht des Magistrats

- 101.17.104 -

#### **Beschluss**

Der Magistrat wird aufgefordert, in jeder Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen über den Sachstand bezüglich der Kasseler Bäder zu berichten.

Stadtkämmerer Dr. Barthel berichtet über den Stand der Bäder und beantwortet die Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Stadtverordneter Oberbrunner, FDP-Fraktion, bittet um Auskunft, wie viel Mitarbeiter/innen es im neuen Auebad gibt. Stadtkämmerer Dr. Barthel, teilt dazu mit, dass er die Frage in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen am 30. Oktober 2013 beantworten wird.

Stadtverordneter Lewandowski, CDU-Fraktion, fragt, ob die Betriebskosten für die Freibäder Bad Wilhelmshöhe und Harleshausen im Haushalt 2014 zur Verfügung stehen. Stadtkämmerer Dr. Barthel erklärt dazu, dass die Kosten prophylaktisch in den Haushalt aufgenommen wurden. Dies bedeutet aber nicht, dass die Freibäder im Jahr 2014 geöffnet

werden, da dafür auch andere Aspekte eine wesentliche Rolle spielen.
Stadtverordneter Boeddinghaus, Fraktion Kasseler Linke, bittet um Vorlage des

Wirtschaftsplans 2014 für die Bäder an die Fraktionen. Stadtkämmerer Dr. Barthel sagt eine Prüfung bis zur nächsten Sitzung zu.

Der Bericht des Magistrats wird zur Kenntnis genommen.

12. Nutzung Hallenbad Ost - Umsetzung des Stadtverordnetenbeschlusses 101.17.284 Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 1. Juli 2013 Bericht des Magistrats

- 101.17.707 -

#### **Beschluss**

Der Magistrat wird aufgefordert die Ergebnisse der Nutzungsmöglichkeiten für das Hallenbad Ost im nächsten Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen vorzustellen. Mit der Einladung zum Ausschuss sind die Ausarbeitungen für eine gute fachliche Debatte mit zu versenden.

Stadtkämmerer Dr. Barthel berichtet über die Ergebnisse der Nutzungsmöglichkeiten für das Hallenbad Ost. Dabei bezieht er sich auf ein Schreiben vom 19. September 2013, und teilt dazu mit, dass dieses Schreiben über die Stadtverordnetenvorsteherin an die Fraktionen versandt wurde.

Der Bericht des Magistrats wird zur Kenntnis genommen.

Erster stellvertretender Vorsitzender Rönz ruft die Tagesordnungspunkte 13 und 14 gemeinsam zur Beratung auf.

13. Transparenz bei Ausgabenkürzungen durch Haushaltsbewirtschaftung Anfrage der Fraktion Kasseler Linke - 101.17.753 -

#### **Anfrage**

Wir fragen den Magistrat:

Welche Maßnahmen wurden im Jahr 2012 aufgrund der Bewirtschaftungsgrundsätze des Magistrates nicht umgesetzt bzw. welche finanziellen Anforderungen der Ämter wurden aufgrund der Bewirtschaftungsgrundsätze zurück gewiesen?

Welches Volumen hatten die einzelnen gestrichenen Maßnahmen?

Welcher Zeitraum lag im Durchschnitt und in den Extremfällen zwischen der Mittelabrufung und der ablehnenden Entscheidung durch den Kämmerer?

Stadtverordneter Boeddinghaus, Fraktion Kasseler Linke, begründet die Anfrage. Stadtkämmerer Dr. Barthel beantwortet die Anfrage und gemeinsam mit Oberbürgermeister Hilgen und Bürgermeister Kaiser die sich anschließenden Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Nach Beantwortung durch Stadtkämmerer Dr. Barthel, Oberbürgermeister Hilgen und Bürgermeister Kaiser erklärt erster stellvertretender Vorsitzender Rönz die Anfrage für erledigt.

## 14. Transparenz bei Ausgabenkürzungen durch Haushaltsbewirtschaftung

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.754 -

#### Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, alle drei Monate über alle aufgrund der geltenden Haushaltsbewirtschaftungsgrundsätze durch die Kämmerei abgelehnten Ausgaben der Ämter im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen zu berichten.

Nach einer Aussprache, zieht Stadtverordneter Boeddinghaus, Fraktion Kasseler Linke, den Antrag zurück.

Der Antrag wurde von der Antrag stellenden Fraktion zurückgezogen.

#### 15. GEMA-Gebühren

Antrag der FDP-Fraktion - 101.17.766 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

## 16. Online-Portal zur Bürgerbeteiligung

Antrag der FDP-Fraktion - 101.17.790 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

#### 17. Verfallene Zuschüsse in der Gebäudewirtschaft

Anfrage der Fraktion Kasseler Linke - 101.17.853 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

#### 18. Unterhaltsvorschussleistungen

Anfrage der CDU-Fraktion - 101.17.866 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

## 19. Stellungnahme zum Bericht des Revisionsamtes zu Geschwindigkeitsmessgeräten Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.871 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

## 20. Livestream aus der Stadtverordnetenversammlung einrichten

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.875 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

## 21. Sicherung der Finanzmittel zur Sanierung städtischer Gebäude

Anfrage der CDU-Fraktion

- 101.17.889 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

## 22. Entwicklung Seniorenwohnanlagen

Anfrage der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.895 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

## 23. Schulbus Heidewegschule

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.897 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

## 24. Schaden der Stadt Kassel bei den gescheiterten Großprojekten

Anfrage der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.926 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

## 25. Arbeitsplätze am Flughafen Kassel Calden

Anfrage der Fraktion Kasseler Linke - 101.17.927 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf. Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

#### 26. Flughafen Calden - finanzielle Prognosen?

Anfrage der Fraktion Kasseler Linke - 101.17.969 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf. Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

## 27. Flughafen Calden Kapazitäten prüfen

Anfrage der Fraktion Kasseler Linke - 101.17.986 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf. Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

## 28. Auslastung des Flughafens Kassel Calden

Anfrage der Fraktion Kasseler Linke - 101.17.1000 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf. Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

## 29. Finanzierung der Grimm Welt am Weinberg

Anfrage der Fraktion Kasseler Linke - 101.17.929 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

## 30. Sanierungskonzept für das Freibad Wilhelmshöhe

Antrag der CDU-Fraktion - 101.17.940 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

## 31. Toilettenanlagen im Bugagelände

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.941 -

#### Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

## 32. Maßnahmen zur Nutzung des Welterbe Titels

Antrag der CDU-Fraktion - 101.17.987 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

## 33. Barrierefreier Zugang für das Henschel-Museum

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der CDU, Kasseler Linke, FDP und Demokratie erneuern/Freie Wähler

- 101.17.991 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

## 34. Aufbau eines Hochgeschwindigkeits-Glasfasernetzes für Nordhessen

Anfrage der CDU-Fraktion

- 101.17.992 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

#### 35. Änderung der Hauptsatzung

hier: Begehren der Stadtverordnetenversammlung

Antrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler

- 101.17.999 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

#### 36. Betriebsferien an Brückentagen

Anfrage der FDP-Fraktion

- 101.17.1012 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf.

## 37. Kosten und Sinn der Umbenennung des Science Park Center Kassel

Anfrage der Fraktion Kasseler Linke

- 101.17.1023 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf. Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

## 38. Nutzung des Auestadions als Konzertarena

Anfrage der CDU-Fraktion - 101.17.1024 -

Aus Zeitgründen erfolgt kein Aufruf. Der Tagesordnungspunkt wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

Ende der Sitzung: 18:58 Uhr

Gernot Rönz Cenk Yildiz
1. stellvertretender Vorsitzender Schriftführer

Kassel documenta Stadt Magistrat Finanzen, Beteiligungen und Soziales Dr. Jürgen Barthel dr\_juergen.barthel@kassel.de Telefon 0561 787 1271 Fax 0561 787 2217 Anlage Zu Rathaus Obere Königsstraße 8

34117 Kassel

Behördennummer 115 Rechtshinweise zur elektronischen Kommunikation im Impressum unter www.kassel.de

34112 Kassel documenta Stadt

Frau Stadtverordnetenvorsteherin

Petra Friedrich

über

Herrn Oberbürgermeister

Bertram Hilgen

im Hause

stadiverordneten-Versammiyng
Kassel
Fing. 1 0, 0KT, 2013
ter
Büro des

Kassel

documenta Stadt

Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen am 25.09.2013

Oberbürgermeisters

0 8. UKT. 2013

Vorlagennummer: 101.17.1020

10. Beteiligungsbericht der Stadt Kassel 2011

07. Oktober 2013 1 von 1

Offene Fragestellungen der Fraktion Kasseler Linke

Sehr geehrte Frau Friedrich,

in der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen am 25.09.2013 wurde der 10. Beteiligungsbericht der Stadt Kassel 2011 erörtert. Im Rahmen dieser Erörterung sind noch Fragestellungen der Fraktion Kasseler Linke offengeblieben, deren Beantwortung wir hiermit nachholen.

> Seite 38 Plandaten der SWA GmbH für das Jahr 2012

<u>Fragestellung</u>: Die Plandaten 2012 weisen im Bereich der Investitionen einen Betrag in Höhe von 1.690,00 TEUR aus. Dies ist eine deutliche Steigerung zum Ist- Betrag des Jahres 2011. Wie kam es zu dieser Steigerung der Planzahlen?

Antwort: Bei Aufstellung des Geschäftsplanes für das Jahr 2012 wurden 1.400,0 TEUR für das Projekt strategische Neuausrichtung / Umbau der Seniorenwohnanlagen berücksichtigt. Eine Freigabe der Investitionen stand unter der dem Vorbehalt, dass für die Investitionen ein wirtschaftlich tragfähiges Konzept nachgewiesen wird. Im Laufe der Jahre 2011 ff konnte dann weder unter Einbeziehung des Institutes für Betriebswirtschaft und arbeitsorientierte Beratung (BAß) ein wirtschaftliches Konzept vorgelegt, noch eine Fördermittelzusage des Landes Hessen erreicht werden. Die Investition ist dann in Folge der fehlenden Finanzierungsgrundlage nicht durchgeführt worden.

Seite 42 Personalaufwand der ökomed GmbH

<u>Fragestellung:</u> Im Bereich der ökomed wird aufgeführt, dass die Personalkosten im Vergleich zu 2010 (+780,2 TEUR) gestiegen sind, ein Anstieg der Erträge jedoch nur im geringen Umfang zu verzeichnen ist. Was ist hierfür die Ursache?

Antwort: Der Personalkostenanstieg ist durch die tarifvertraglichen Steigerungsraten und die um ca. 1 % höhere Rückzahlung des Zukunftssicherungsvertrages (gegenüber dem Jahr 2010) angestiegen. Weiterhin greift bei der ökomed das System der Personalüberlassung. Mitarbeiter die im Klinikum Kassel einen Arbeitsvertrag haben, werden an die ökomed zur Dienstleistung überlassen. Diese Mitarbeiter werden im Rahmen der normalen Fluktuation abgebaut. Die ökomed selber stellt dann eigene Mitarbeiter zu einem um 13 % abgesenkten Tarif ein. Diese Mitarbeiter verursachen bei der ökomed Personalkosten, die Aufwendungen für überlassene Mitarbeiter müssen nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches hingegen bei den bezogenen Leistungen (Sachkosten) ausgewiesen werden. Diese sinken im Zeitablauf. Wird der Abbau der überlassenen Mitarbeiter und die Einstellung neuer Mitarbeiter zusammengefasst ergibt sich kein Stellenaufbau und damit keine Leistungsausweitung die Erlössteigerungen rechtfertigen würden.

2 von 2

#### Seite 83 letzter Absatz

Fragestellung: Ist für die neue Direktvergabe ein formaler Beschluss des Stadtparlamentes notwendig?

<u>Antwort:</u> Der Vorstand der KVG hat bestätigt, dass nach Abstimmung mit dem RP <u>kein</u> weiterer Beschluss durch die Stadtverordnetenversammlung erforderlich ist. Die Beantragung neuer Liniengenehmigungen ist durch den zugrunde liegenden Beschluss vom 9.11.2009 (Vorl.Nr. 101.16.1469) gedeckt.

Seite 164 Planzahlen Umsatzerlöse FiDT GmbH 2012

<u>Fragestellung:</u> Wie begründet sich die Steigerung der Planzahlen der Umsatzerlöse 2012 zum Ist-Ergebnis 2011?

Antwort: Die Steigerung beruht auf den Ankündigung der Lieferanten und Versorger, welche mit weiteren Steigerung der Heiz- und Nebenkosten rechneten sowie einer moderaten Steigerung der Vermietungsquote auf Grund der sehr guten internen und externen Nachfrage nach freien Räumen gegen Ende des Jahres 2011. Die Heiz- und Nebenkosten schlagen sich als Nutzungsentgelte in den prognostizierten Umsatzerwartungen nieder.

Mehrausfertigungen dieses Schreibens sind mit der Bitte um Weiterleitung an alle Fraktionen beigefügt.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Barthei Stadtkämmerer